

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 1 von 6)

# Follow Fluxus 2018

## Assaf Gruber /

### The Conspicuous Parts

31. August 2018 bis 26. Mai 2019  
 Eröffnung: 30. August 2018, ab 18 Uhr



**Assaf Gruber (\*1980, Jerusalem), elfter Stipendiat des von der Landeshauptstadt Wiesbaden und dem Nassauischen Kunstverein vergebenen Stipendiums *Follow Fluxus – Fluxus und die Folgen*, zeigt ab dem 31. August 2018 seine Filminstallation *The Conspicuous Parts*. In der gleichnamigen Einzelausstellung im Kunstverein lenkt der preisgekrönte Filmemacher und Bildhauer die Aufmerksamkeit auf heterogene Mechanismen im Hintergrund institutioneller Ausstellungen.**



Assaf Gruber thematisiert in seinen Arbeiten, wie individuelle Ideologien durch persönliche Biografien geformt werden und wie sich diese auf soziale Beziehungen innerhalb privater und öffentlicher Räume auswirken. Grubers Film *The Conspicuous Parts* (2018) hinterfragt anhand der fiktiven Geschichte zweier Frauen, die im Museum für Naturkunde Berlin arbeiten, politische Aspekte der Präsentation von Objekten in musealen Räumen. Eine deutsche Tierpräparatorin trifft zufällig auf eine britische Schriftstellerin, die im Museumsarchiv für ihren neuen Roman recherchiert und sich dabei besonders für eine obskur anmutende Expedition zu einem kubanischen Korallenriff zu Zeiten der DDR interessiert. Während ihrer Begegnung beginnen die beiden Frauen eine eher ungewöhnliche Kommunikation.

Die von Gruber forcierte erzählerische Kraft von Objekten wird im zweiten Ausstellungsraum durch Skulpturen und fotografische Arbeiten herausgefordert. Die Fotografien zeigen Korallen, die tatsächlich 1967 aus Kuba mitgebracht und seitdem im Berliner Museum für Naturkunde aufbewahrt wurden und die der Künstler bewusst in Dioramen des Museums pflanzte, die wiederum bereits in den 1950er-Jahren gebaut wurden (und seit Jahrzehnten nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind).

Damit verstärken die Fotografien die vom Film aufgeworfenen Fragen: Welche Entscheidungen führen dazu, dass etwas in einer Kulturinstitution gezeigt wird? In welchem Zusammenhang stehen diese Entscheidungen zur jeweiligen Zeit? Und welche Motivation liegt Expeditionen, wie der kubanischen in den 1960er-Jahren, zugrunde?

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 2 von 6)

Die Skulpturen, die sich über den Ausstellungsraum ausbreiten, thematisieren mit Humor diese Rätsel aus einem anderen Blickwinkel. Sie adaptieren spielerisch abstrakte Naturformen: Die Holzflöten, die hier eher an Schlangen, Schwäne oder Pflanzen erinnern, oder die zu riesigen Eiern deformierten Kunststoff-Bowlingkugeln wurden ihrer eigentlichen Funktionen beraubt. In ihren neuen Formen erfüllen sie nicht mehr ihre symbolische Bedeutung, die Übertragung von Ton und Melodie, also Information bei den Blockflöten, oder ein brutales Spielwerkzeug, also Munition bei den Bowlingkugeln. Vielmehr schaffen sie, ebenso wie seine Filme, einen vielschichtigen Bedeutungsraum.



## Über den Künstler /

Der Filmemacher und Bildhauer Assaf Gruber (\*1980, Jerusalem) lebt und arbeitet in Berlin. Er studierte Bildende Kunst an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris und am Higher Institute of Fine Arts (HISK) in Gent. Im Jahr 2018 erhielt er Auszeichnungen und Stipendien, unter anderem den The Camargo Foundation Award FIDLAb Marseille, das Publikations Stipendium des Berliner Senats und des Kunstfonds Bonn. Seine Arbeiten wurden auf mehreren Film-Festivals und in einer Vielzahl von Gruppen- und Einzelausstellungen im In- und Ausland gezeigt, zuletzt im Ujazdowski Castle Center for Contemporary Art in Warschau und in der Berlinischen Galerie.



## Informationen zum Stipendium/

Assaf Gruber wurde für das diesjährige höchstdotierte Wiesbadener Stipendium *Follow-Fluxus – Fluxus und die Folgen* ausgewählt. Er wurde von Jarosław Lubiak, künstlerischer Direktor des Ujazdowski Castle Centre For Contemporary Art In Warschau, nominiert. Ziel des Stipendiums ist es internationale junge Künstlerinnen und Künstler zu fördern, die in ihrem Werk die Ideen der Kunstbewegung Fluxus aufgreifen und diese weiterentwickeln. Neben einem Preisgeld in Höhe von 10.000 € beinhaltet das Stipendium einen dreimonatigen Arbeitsaufenthalt in der hessischen Landeshauptstadt sowie eine Einzelausstellung im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden.

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 3 von 6)

Die fünfköpfige Jury 2018 setzte sich zusammen aus Christina Lehnert, Kuratorin Portikus, Städelschule – Staatliche Hochschule für Bildende Künste, Frankfurt, Bazon Brock, Gründer der Denkerie / Amt für Arbeit an unlösbaren Problemen und Maßnahmen der hohen Hand, Berlin, und emeritierter Professor am Lehrstuhl für Ästhetik und Kulturvermittlung, Bergische Universität Wuppertal, Michael Berger, Fluxus-Sammler und Mäzen, Wiesbaden, Dr. Isolde Schmidt, Referentin für Bildende Kunst, Kulturstadt Wiesbaden und Elke Gruhn, Künstlerische Leitung, Nassauischer Kunstverein Wiesbaden. Die Jury entschied aus 44 Nominierungen.



Die bisherigen Follow Fluxus-Stipendiaten waren **Emily Wardill** (Großbritannien), **Jimmy Robert** (Guadeloupe), **Aslı Sungu** (Türkei), **Kateřina Šedá** (Tschechische Republik), **Stefan Burger** (Schweiz), **Annette Krauss** (Niederlande), **Taro Izumi** (Japan), **Mehreen Murtaza** (Pakistan), **Adriana Lara** (Mexiko) und **Gerrit Frohne-Brinkmann** (Deutschland).



Das Stipendium wird durch das Kulturstadt Wiesbaden ermöglicht.

Wir freuen uns über Ihr Interesse. Für weitere Informationen und Pressebilder stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt / Nassauischer Kunstverein Wiesbaden  
+49 611 301136 / [presse@kunstverein-wiesbaden.de](mailto:presse@kunstverein-wiesbaden.de)

Pressemitteilung, August 2018 (Seite 4 von 6)

## Programm zur Ausstellung /

### Eröffnung

Donnerstag, 30. August 2018, ab 18 Uhr

### Führungen

Sonntags, 15 Uhr und auf Anfrage

### Espresso

Kurzführung in der Mittagspause mit Espresso  
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

### Finissage

Sonntag, 26. Mai 2019, 15 bis 18 Uhr

Aktuelle Termine und Öffnungszeiten können unserer Homepage entnommen werden. [www.kunstverein-wiesbaden.de](http://www.kunstverein-wiesbaden.de)



Pressemitteilung, August 2018 (Seite 5 von 6)

## Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts, 2018  
Film, 36 Min., Filmstill  
Courtesy und ©: Der Künstler



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts, 2018  
Film, 36 Min., Filmstill  
Courtesy und ©: Der Künstler



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts, 2018  
Film, 36 Min., Filmstill  
Courtesy und ©: Der Künstler



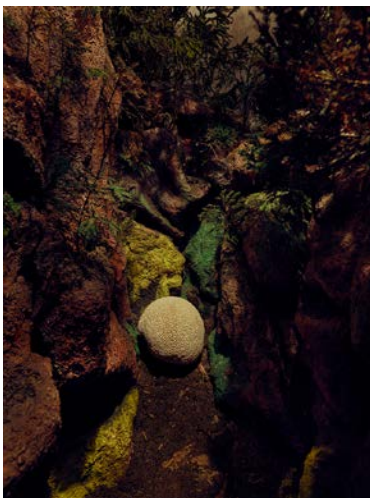
**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts, 2018  
 Film, 36 Min., Filmstill  
 Courtesy und ©: Der Künstler



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts, 2018  
 Film, 36 Min., Filmstill  
 Courtesy und ©: Der Künstler



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts #2, 2018  
 C-Print, 72 x 54 cm  
 Courtesy und ©: Der Künstler



**Assaf Gruber**

The Conspicuous Parts #7, 2018  
 C-Print, 54 x 72 cm  
 Courtesy und ©: Der Künstler